

Meine eigene Stark-mach-Geschichte

(Titel deiner Stark-mach-Geschichte)

Wichtige Hinweise: Im Falle einer Veröffentlichung der Geschichte wird dieses Deckblatt eingescannt und auf unserer Internetseite www.stark-mach-geschichten.de veröffentlicht (PDF-Download). Persönlichen Angaben (Name, Ort etc.), die nicht veröffentlicht werden sollen, dürfen nicht auf diesem Deckblatt angegeben werden.

Vorname: Zurek Alter: 11 Datum: 22.11.2021

Falls die Teilnahme im Rahmen eines Klassenwettbewerbs erfolgt, können Sie hier den Namen der Schule und die Klassenbezeichnung angeben. Es muss außerdem eine Erlaubnis der Eltern zur Veröffentlichung der Geschichte vorliegen:

Schule: CSH Klasse: 5

Die anfänglich^{gemeine} Lehrerin Seite: 1

Vor einigen Jahren ging der kleine Junge Adrian wie jedes Schulkind zur Grundschule. Er freute sich, Lesen und Schreiben zu lernen. Aber am meisten freute er sich auf Mathematik, denn sein Vater war selbst mal Mathelehrer. Als die erste Mathe Stunde kam, war Adrian sehr aufgeregt er rappelte etwas an seinem Platz mit den Füßen hin und her. Frau Wehmeier, die Mathe Lehrerin, schaute in sein Augen und sagt: „Bist du der Rappel Phillip? Das geht hier nicht!“ Adrian erschrak und sein Herz schlug bis zum Hals vor Angst. Er konnte in der Mathestunde kaum mehr denken. Die nächsten Stunden waren furchtbar und Adrian musste immer

wieder rappeln, weil der Gedanke mit dem Seite: 2
Rappel Phillip ihm mich aus dem Kopf ging. Die erste
Mathe Arbeit war eine Katastrophe. So ging das dann
ein einhalb Jahre lang, mal waren es Vierer und mal Dreier.

Immer wenn Adrians Vater den Test kontrollierte, waren
oft Fehler zu sehen. Als die letzte Mathe Arbeit kam, berei-
tete ^{er sich} ich mich genau vor. Aber dieses mal schrieb er eine
eins bis zwei, er freute sich so sehr, dass Adrian vom
Stuhl sprang und rief: „Oh Gott du hast meine
Täglichen Gebete erhört ich danke dir!“ Die ganze Klasse
lachte als ^{er} das rief, mal wieder war er ganz alleine
den keiner in der Klasse glaubte an Gott. Das war
nicht immer leicht für ihn denn er würde oft in der
Pause gehenselt, deshalb wurde Adrian oft abgeholt.
Sie haben ^{im} ^{meine} ständig spitze Namen gegeben wie zum
Beispiel „Glück mal dah kommt ja wieder dieser
Gottesgleuber“. Frau Wehmeier sagte zu Adrian
als ^{sie} ^{er} diese Note sah: „Hey Adrian du kannst es ja
doch ich habe mir schon Sorgen gemacht.“ „Sie hat
sich Sorgen um mich gemacht?“ fragte sich Adrian.
In diesem Moment wurde es ^{ihm} ^{so} ^{sehr} warm ums Herz!
Nach der Schule hat ^{sie} ^{er} ein ernstes Wort mit Adrian geredet.



„~~Das~~ Ich habe die Vermutung, dass du dich vor etwas fürchtest.“ Adrian erzählte ihr nun sein Leid, dass er sich eigentlich vor ihr fürchtete. Frau Wehmeier war sehr betroffen und entschuldigte sich bei Adrian für diese harten Worte. Nun konnte Adrian jeden Tag beruhigt in die Schule gehen.